

## Die große existenzielle Angst und Sehnsucht

Seid begrüßt, meine sehr geliebten Freunde. Ich bin hier bei euch, ich bin immer bei euch gewesen während dieser ganzen Zeit, die für euch alle eine so schwierige Prüfung war. Ich bin hier, wieder einmal, in Unmittelbarkeit, damit ihr meine Worte hören und empfangen könnt. Diese Zeit der Unterbrechung war in vielerlei Hinsicht und aus vielen Gründen notwendig. Einige von euch spüren einige dieser Gründe, aber die volle Auswirkung wird euch erst viel später klar werden. In der Zwischenzeit nimmt der Zweck dieser Unterbrechung meiner direkten Botschaften in euren Seelen allmählich Gestalt an und beginnt sich noch langsamer in eurem Leben zu manifestieren.

Verständlicherweise gab es in euch allen Angst, nicht nur in dem Instrument, durch das ich mich manifestiere, Angst, dass ich mich euch nicht mehr offenbaren werde, Angst vor einem vorzeitigen Tod, Chaos, Störungen, sinnlosem Leiden. Nochmals, nicht nur mein Instrument musste diese Gefühle erfahren, sondern jeder von euch hatte die Möglichkeit, sich dieser Reaktionen bewusst zu werden, indem er sich mit dem Instrument identifizierte.

Es ist so wichtig, dass ihr wirklich begreift, dass diese Reaktionen per se in euch existieren. Sie sind da, unabhängig davon, ob ein äußeres Ereignis sie in den Vordergrund rückt oder nicht. Solche äußeren Ereignisse sind gleichzeitig das Ergebnis dieser vorhandenen Gefühle und inneren Haltungen und der Mittel, mit euch umzugehen und sie zu überwinden. Wenn das, was eine negative Erfahrung verursacht hat, nicht in den Vordergrund des Bewusstseins gerückt wird, kann es nie eine Chance bekommen, sich zu verändern.

In diesem Fall ist es die Angst, dass die Welt vielleicht ein willkürlicher, chaotischer, sinnloser Ort ohne Sinn und Verstand ist; dass es keinen Gott gibt, kein ewiges Leben, keine ewige Seele, keinen Sinn für die Erfahrungen, die der Mensch macht. Wie ihr aus früheren Entdeckungen auf eurem Weg wisst, kann eure Einstellung auf einer Ebene eurer Persönlichkeit eine völlig andere sein als auf einer anderen Ebene. Dies gilt sicherlich für den Glauben an Gott und seine Schöpfung und, als Teil davon, für den Glauben an den Sinn und Zweck all dessen, was sich in eurem Leben in einer endlosen, fortlaufenden Kette des Seins, des Bewusstseins, ereignet.

Es ist das ultimative Ziel der Selbstverwirklichung, die Wahrheit über Gott, über das ewige Leben und über den götlichen Sinn von allem in jeder Ebene des Bewusstseins zu etablieren. Dieser Prozess ist der eigentliche Grund für Inkarnation und Läuterung. Was

glaubt ihr, worum es bei der Läuterung geht? Es geht nicht nur darum, „gut“ zu werden. „Gut“ zu sein ist an und für sich schon fast eine bedeutungslose Phrase. Je tiefer man in die Arbeit der Selbstverwirklichung einsteigt, desto mehr wird einem bewusst, dass das Gute oft eine Frage der verschiedenen Ansätze und Werte, der Sitten einer bestimmten Kultur ist. Manchmal kann das, was in einer bestimmten Gesellschaft als „schlecht“ angesehen wird, auf tieferen Ebenen der Realität von höchstem Wert sein und natürlich auch andersherum. Das absolut Gute kann nur auf den tiefsten Ebenen der Wahrheit gefunden werden, und zwar durch die weltlichen und persönlichen „kleinen Wahrheiten“, die oft so schwer zu erkennen sind. Die größte Wahrheit der Realität und Unmittelbarkeit Gottes führt uns zum höchsten Gut, das jenseits aller Fragen und Zweifel liegt.

Der Weg, den ich euch zeigen und auf dem ich euch helfen darf, bereitet euch auf diesen Prozess vor. Nach und nach beschäftigt ihr euch zunächst mit den persönlichen, individuellen Verletzungen von Integrität und Wahrheit, Stufe für Stufe. Je offener ihr für diesen Prozess seid und je mehr ihr erkennt und je mehr ihr eure Abwehrkräfte lockert, so dass ein Zustand des offenen Flusses entsteht, desto leichter wird es, die Existenzangst, die die ganze Menschheit ergreift, aufzuheben. Dies ist der gemeinsame Nenner, der alle Menschen auf der tiefsten Ebene verbindet. Wenn diese tiefsten aller Zweifel und Ängste, die in allen Menschen vorhanden sind, individuell und persönlich bearbeitet werden, dann kann eine neue Phase im Gesamtprozess beginnen.

Es ist etwas ganz anderes, sich dieser Angst und des Zweifels klar bewusst zu sein und eine Zeit lang damit zu leben und sich immer wieder damit auseinanderzusetzen, als sich in dem vorherigen Zustand zu befinden, in dem diese Zweifel und Ängste vertuscht wurden und sich somit indirekt manifestierten. Diese Zweifel und Ängste zu kennen, zu fühlen, zu erleben und zu erleiden, ist der erste Schritt in dieser wichtigen neuen Phase eurer Entwicklung. eure Sehnsucht nach dem ewigen Leben muss vollkommen bewusst sein. Das ist in der Regel keineswegs der Fall. Meist wird diese Sehnsucht unterdrückt und verdrängt. Sie wird dann in untergeordnete Sehnsüchte umgewandelt, wie die Sehnsucht nach Gesundheit, nach Glück, nach Überfluss, nach dem Vermeiden des physischen Todes, so lange wie möglich.

Natürlich ist jede dieser Sehnsüchte höchst legitim. ihr solltet aus meinen Worten keineswegs ableiten, dass diese Sehnsüchte falsch und unreif sind und dass ihr versuchen solltet, sie zu beseitigen. Genau das Gegenteil ist der Fall. Diese Sehnsüchte sind völlig legitim. Es ist jedoch ein gewaltiger Unterschied, ob man diese Sehnsüchte als die ursprünglichen ansieht oder ob man sie als natürliche Nebenprodukte eines wirklich grundlegenden Seelenzustandes betrachtet, den es geben kann und soll und nach dem sich die Persönlichkeit zunächst unbewusst und schließlich bewusst sehnt.

Wenn diese Sehnsucht unerfüllt bleibt, besteht in einem Teil der Gesamtpersönlichkeit noch die Trennung zwischen dem geschaffenen Wesen und dem Christus. Diese Trennung besteht nicht nur zwischen dem Individuum (soweit es sich noch in dieser Dunkelheit befindet) und dem Christus, sondern auch innerhalb der Persönlichkeit. Die Persönlichkeit ist gespalten. Ein Teil befindet sich im Licht des Wissens und dort ist die Sehnsucht erfüllt. Der andere Teil ist noch in der Finsternis, also in Angst, Zweifel und Leid; für diesen Teil ist die Sehnsucht unerfüllt.

Aber wenn dieser letztere Teil nicht einmal bewusst ist, schafft er entsprechende schmerzhaft Erfahrungen. Denn Erfahrungen werden ständig in einem fortlaufenden Prozess aus dem Bewusstsein, den Einstellungen, Gedanken, Überzeugungen und Gefühlen des Menschen erschaffen. Wie schmerzhaft ist es, wenn das Ergebnis dieser inneren schöpferischen Kräfte so weit von dem getrennt ist, was die Erfahrungen geschaffen hat, dass der Mensch die Illusion hat, die Erfahrungen kämen ohne Sinn und Verstand zu ihm. Dies ist der schmerzhafteste Zustand des Bewusstseins. Er führt zu der Annahme, dass das Universum aus Chaos und sinnloser Willkür besteht.

Wenn ein Mensch in diesem Zustand der Dunkelheit stirbt, entsteht durch die Unterbrechung der bewussten Verbindung vorübergehend der Eindruck der Nichtexistenz des Lebens außerhalb des physischen Körpers. Das heißt, die Persönlichkeitsaspekte, die sich im Licht und im wahren Wissen befinden, werden das Leben nach dem Tod entsprechend erleben, während die Persönlichkeitsaspekte, die in der Dunkelheit der unbewussten Angst und des Zweifels leben, nach der Trennung vom Körper unbewusst sein werden. Durch diesen Prozess wird die Illusion aufrechterhalten, dass der physische Tod eine Auslöschung des Bewusstseins ist. Die Aspekte, die noch nicht erwacht sind, werden dann in die reinkarnierende Persönlichkeit eingegliedert und mit ihr mitgenommen, um behandelt zu werden, wenn die Gesamtpersönlichkeit auf eurer evolutionären Reise bereit ist.

Wenn dieser abgetrennte, ängstliche, zweifelnde Teil unbewusst bleibt, ist auch die Sehnsucht nach dem ewigen Leben unbewusst. So wie sich die Ängste, Zweifel und Schrecken indirekt manifestieren, als ob die Manifestation nichts mit den spezifischen Ängsten, Zweifeln und Schrecken der Nichtexistenz zu tun hätte, so manifestiert sich auch die Sehnsucht nach dem ewigen Leben indirekt. Sie manifestiert sich auf verschiedene Weise. Die Sehnsucht kann sich in bewussten untergeordneten, aber legitimen Sehnsüchten manifestieren, wie ich sie bereits erwähnt habe. Oder die Sehnsucht kann sich in verdrängten Sehnsüchten manifestieren, Sehnsüchten nach falschen, unwirklichen Erfüllungen. Die Sehnsucht kann sich auch in zwanghaften Trieben manifestieren. Was auch immer es sein mag, es ist wichtig, die zugrunde liegende, echte Sehnsucht nach dem ewigen Leben bewusst zu machen.

All dies wird deutlich machen, dass es einen direkten Zusammenhang zwischen der dunklen Ecke der Angst, des Zweifels, des Schreckens und der Sehnsucht gibt. In dem Maße, wie diese Ängste, Zweifel und Schrecken unbewusst sind, ist auch die Sehnsucht unbewusst. In dem Maße, in dem sie bewusst sind, ist auch die Sehnsucht bewusst. Und in dem Maße, in dem sie bewusst sind, kann der erste Schritt zur Umwandlung der Ebene der Ängste, Zweifel und Schrecken in Glauben, Wissen um die Wahrheit, Sicherheit und Frieden systematisch, sinnvoll und intelligent unternommen werden. Und offensichtlich ist dies der Prozess, durch den die Sehnsucht erfüllt wird.

So wie es Mut, Integrität, Offenheit, guten Willen, positive Intentionalität und völlige Hingabe an die Wahrheit erforderte, um sich selbst kennenzulernen, sich dem niederen Selbst zu stellen und damit zu beginnen, es zu transformieren, so erfordert es genau denselben Mut, Integrität, Offenheit, guten Willen, positive Intentionalität und völlige Hingabe an die Wahrheit, um sich den tiefen, universellen, existentiellen Ängsten, Zweifeln und Schrecken zu stellen, sie zu durchleben und zu transformieren.

Lasst uns nun auf zwei weitere Punkte in diesem Zusammenhang eingehen. Der erste ist eine Vision oder ein Konzept über den Zustand der Erfüllung dieser Sehnsucht, die allein die Ängste und Schrecken beseitigt und alle Zweifel zum Schweigen bringt. Ohne auch nur eine vage Vorstellung davon, dass ein solcher Zustand existiert, ist es unmöglich, sich der Sehnsucht danach bewusst zu sein. Man kann ihn sich auch nicht vorstellen. Und das bringt mich zum zweiten Punkt, nämlich wie ihr daran arbeiten solltet, sich der dunklen Ebene des Zweifels und der Angst und der Sehnsucht bewusst zu werden; und weiter, wie ihr daran arbeiten solltet, direkt den Zustand herzustellen, in dem diese grundlegende Sehnsucht erfüllt ist und von dem sich alle anderen Erfüllungen natürlich ableiten.

Lasst mich also zunächst den erfüllten Zustand beschreiben. Wir sollten uns darüber im Klaren sein, dass wir hier nicht über irgendeinen äußeren Zustand der Erfüllung sprechen. Gesundheit, Reichtum, Erfolg, Selbstwertgefühl, emotionale Erfüllung in der Liebe zu einem Partner, all das wird von allen Menschen gewünscht. Doch selbst wenn sie vorhanden sind, bedeuten sie nichts ohne den inneren Zustand. Dieser innere Zustand der erfüllten Sehnsucht ist mit Worten nur schwer zu beschreiben. Einmal mehr stoßen wir auf das bereits bekannte Hindernis, einen kosmischen Zustand oder ein kosmisches Konzept in die engen Grenzen der menschlichen Sprache zu zwingen, die auf dreidimensionale Konzepte ausgerichtet ist. Dennoch werde ich versuchen, euch eine Vision oder Beschreibung dieses Zustandes zu geben, damit ihr weiter versuchen könnt, ihn zu erfassen und zu spüren, um ihn sich schließlich zu eigen zu machen.

Dieser Zustand wurde in der mystischen und spirituellen Literatur auf verschiedene Weise beschrieben und mit verschiedenen Namen wie Nirwana, Satori, kosmisches Bewusstsein usw. versehen. Aber ich bin nicht daran interessiert, einen Namen zu finden. Schauen wir

uns lieber an, was dieser Zustand, der natürlich eine tiefe Vereinigung mit und ein Bewusstsein von Gott ist, in eurer persönlichen Erfahrung bedeutet.

In erster Linie würde ich sagen, dass es in diesem Zustand keine Angst gibt. Ein Gefühl von absoluter Sicherheit und Geborgenheit in der Welt durchdringt euer ganzes Wesen; ein Gefühl von Sicherheit im Hinblick auf das Leben, auf ihr selbst, auf alle Dinge, das man vielleicht auch als „Gemütlichkeit“ im Leben bezeichnen könnte. Das Leben passt zu euch wie ein Handschuh.

Es ist unmöglich, dieses Gefühl der Sicherheit und des Lebens in Geborgenheit und ohne Angst zu erlangen, wenn man nicht zuerst feststellt, dass es in einem selbst Angst gibt. Denn die ist, wie ich bereits erklärt habe, nicht offensichtlich oder selbst verständlich. Die Angst wird oft verdrängt, überdeckt oder auf andere Ebenen und Erscheinungsformen verlagert. Ist die tiefe Existenzangst erst einmal bewusst, könnt ihr die Sehnsucht nach einem anderen Zustand, in dem es nichts zu fürchten gibt, nicht im Wunschdenken, nicht in der Flucht, sondern in dem tiefen, höchst realistischen, erfahrbaren Wissen spüren, dass ihr von Gott gehalten werdet, dass ihr in einer Schöpfung lebt, in der es absolut nichts zu fürchten gibt.

In diesem Zustand der Sicherheit liegt eine Lebendigkeit, die keine Ähnlichkeit mit einem falschen Glauben hat. Sie wird nicht aufgesetzt, um zu vermeiden, sich der zugrunde liegenden Angst zu stellen. In dieser Lebendigkeit liegt eine äußerst realistische Einstellung zu allen Dingen des Lebens. Durch dieses Gefühl der Zugehörigkeit zur Welt entsteht wahre Freude, eine Freude, die mit einem Frieden verbunden ist, der alles Verstehen übersteigt, eine Begeisterung und Faszination für das Leben und seine vielfältigen Möglichkeiten an sinnvollen Erfahrungen.

Ein Teil der Sicherheit und des Friedens, die ich hier erwähne, ist ein tiefes Wissen und eine tiefe Wahrnehmung des Sinns des Lebens und der Erfahrung. Ein tiefer Sinn wird in eurer eigenen Existenz wahrgenommen, von den größten Themen bis hin zu den banalsten und scheinbar unbedeutenden. Je mehr ihr euch in eurem Inneren der Angst vor Chaos und Sinnlosigkeit bewusst werdet, desto mehr kann dieser Gefühlszustand durch eine Erfahrung von Sinn und Bedeutung ersetzt werden. Und je mehr dies der Fall ist, desto größer wird das Gefühl der Sicherheit.

Sollen wir einfach sagen, dass dies die Erfahrung der Gegenwart Gottes in eurem Leben bedeutet? Sicherlich war er schon immer gegenwärtig, nur wusstet ihr es nicht. Euer Verstand konnte die Unmittelbarkeit seiner Gegenwart und die Bedeutung, die er in eure Ereignisse und Erfahrungen, in die Abläufe eurer Tage und in das, was sie beinhalten, einbringt, nicht wahrnehmen. Die Erfahrung der Wirklichkeit Christi färbt alles, was ihr seht, berührt, hört und fühlt. Ein Leuchten der Freude und des Friedens legt sich auf euer eigenes Wesen und auf eure Umgebung. Die freudige Erregung, die friedliche Faszination

am Leben und an allem, was in einem Kontinuum der Schöpfung geschaffen wird, ist der wünschenswerteste Zustand, den man sich vorstellen kann. Ob er es weiß oder nicht, der Mensch wünscht sich nichts sehnlicher als diesen Zustand.

Ich könnte versuchen, diesen Zustand mit mehr Worten zu beschreiben, aber es fällt mir schwer, dies zu tun. Man muss mit seinem innersten Potential des Verstehens zuhören, um zu begreifen, was hier gemeint ist. Gewöhnlich wird angenommen, dass diese höheren Bewusstseinszustände, wie auch immer man sie je nach Kultur und Zeitalter nennen mag, von dieser Welt entfernt sind; dass sie zu haben bedeutet, in einer anderen Welt zu leben. Aber das ist bei weitem nicht der Fall. Der wahre und echte Zustand der Vereinigung mit dem Christus bedeutet, tief in diesem Leben der Materie verankert zu sein. Es ist viel richtiger zu sagen, dass die höheren geistigen Zustände, die ich hier zu beschreiben versucht habe, in die Welt der Materie, des materiellen Verstandes und des materiellen Körpers gebracht werden, so dass sie von dem großen Licht des ewigen Lebens, des Friedens und der Freude durchdrungen werden. Es ist ganz sicher keine Trennung von der Materie, die ihr mit dem Geist durchdringen sollt, soweit ihr das könnt.

In diesem Zustand spürt ihr die Vereinigung aller Gegensätze. Ihr braucht sie nicht mehr zu bekämpfen. So kennt ihr zum Beispiel eure eigene Kraft, in voller Autonomie zu erschaffen, zu lösen, neu zu erschaffen, zu heilen. Gleichzeitig wisst ihr um die Notwendigkeit, sich in einem Zustand göttlicher Gnade zu befinden, ohne den ihr nichts vollbringen könnt. Ihr spürt die Kompatibilität und Einheit dieser beiden Seinsweisen, ja, die Verflechtung und gegenseitige Abhängigkeit dieser beiden Zustände.

Wenn die große Sehnsucht erfüllt wird, werden Verbindungen entdeckt, die dem Leben ein höchst aufregendes und sicheres neues Gesicht geben. All die Zersplitterung, die das Ergebnis der Abspaltung von Gott ist, wird geheilt, und diese neue Ganzheit durchdringt zunehmend eure Person. eure eigenen Möglichkeiten werden zu einem neuen Spielplatz des Lebens. Im Wissen um eure unendliche Fähigkeit, sich dem Leben zu beugen, können Sie sich sozusagen „sanft an das Leben anschmiegen“. In dieser weichen, nachgiebigen, das Leben akzeptierenden, lebensbejahenden Haltung wächst eure eigene Kraft effektiv, kraftvoll und doch so sanft. Umgekehrt kann sich eure Sanftheit in starker Durchsetzung und Entschlossenheit manifestieren. Aber was für ein feiner und doch deutlicher Unterschied besteht zwischen der spröden, sturen, rebellischen Stärke (die nichts anderes als versteckte Schwäche ist) und der wahren Stärke, die aus der Treue zu Gottes Willen kommt!

Das Wissen, dass das Leben unendlich ist, ewig und unendlich, bedeutet nicht unbedingt, dass Gott euch einen genauen Plan offenbart, wie ihr fühlen, denken, empfinden, erleben und sein werdet, wenn ihr euren jetzigen Körper zurücklasst. Das Gefühl für eure ewige Existenz, für die Unmöglichkeit, aufzuhören zu sein, kann in einem tiefen inneren Wissen entstehen, ohne dass ihr es tatsächlich seht oder hört.

Wenn ihr an eure Wünsche und eure oberflächlichen Sehnsüchte denkt, liegt euer Schwerpunkt im Gebet vielleicht auf äußeren Bedürfnissen wie Gesundheit, emotionale und berufliche Erfüllung usw. Selbst die Erfüllung eurer spirituellen Aufgabe an sich kann die Sehnsucht, von der wir hier sprechen, nicht erfüllen. Jede äußere Erfüllung kann ein direktes Nebenprodukt der großen, tiefen, universellen Sehnsucht nach einem Bewusstseinszustand sein, in dem es keine Angst gibt, in dem man sich der unmittelbaren Gegenwart Gottes in einem selbst bewusst ist, jetzt und immer.

Dies führt uns zum zweiten Punkt: Was sollte eure Tätigkeit oder Einstellung sein, um diesen Zustand zu erreichen? Zunächst möchte ich wiederholen, dass ihr eure Gefühle, Stimmungen und verschiedenen mentalen Zustände in einem neuen Licht betrachten müsst. Ihr werdet zum Beispiel feststellen, dass viele Stimmungen oder Zustände, die ihr bisher als eine Sache interpretiert habt, im Lichte des Themas dieses Vortrags eine immer tiefere Bedeutung haben. Eine Unruhe, eine Unzufriedenheit, ein vages Gefühl der Unsicherheit können alle in psychologischen Problemen auf Ebenen wurzeln, die ihr tatsächlich erforschen und auflösen müsst. Aber neben diesen psychologischen Ursprüngen und Erklärungen gibt es die verdrängte große existenzielle Sehnsucht sowie die Angst vor Nicht-Existenz und Sinnlosigkeit, die direkt aus der Nichterfüllung der Sehnsucht resultieren.

Deshalb ist es wichtig, dass ihr jetzt eine noch tiefere Ebene eures Wesens aufdeckt, die jenseits der Maske und des niederen Selbst liegt, jenseits der psychologischen und emotionalen Probleme, jenseits der Bilder und mentalen Missverständnisse. All dies ist das Ergebnis der großen existenziellen Sehnsucht und der Angst, dass sie nie erfüllt werden kann. Auf eurem Evolutionsweg müsst ihr eure Schritte durch die äußeren Labyrinth zurückverfolgen, Stufe für Stufe, so wie ihr es gelernt habt zu tun. Nur dann kann die Entdeckung der Angst und der Sehnsucht eine wirkliche Erfahrung sein und nicht nur ein theoretisches Verständnis.

Wenn ihr die Angst und die Sehnsucht einmal erlebt habt, schiebt ihr sie nicht weg und beschwichtigt sie nicht eifrig mit Ersatzproblemen, Schmerzen und Ängsten. Habt den Mut, den Schmerz der Angst und der Sehnsucht vollständig zu erfahren. Wartet nicht darauf, dass sich die tief verborgene Angst und Sehnsucht in einer äußeren Erfahrung manifestiert, die euch zwingt, euch nach innen in diese Richtung zu wenden. Leider achten die meisten Menschen selbst dann nicht auf die Zeichen. Sie mögen in einer Reihe von Inkarnationen immer weitergehen und diese Manifestationen als karmischen Ballast mit sich herumtragen. Aber der Punkt muss kommen, an dem die Seele zur Bedeutung dieser Manifestationen und Erfahrungen erwacht und sie als Richtungspfeile, als rote Fäden, die zur Quelle führen, benutzt.

Ihr befindet euch in der Illusion, wenn ihr euch vor der vollen Erfahrung des Schmerzes dieser Angst und Sehnsucht drückt. Wenn ihr diese Erfahrung voll auskostet, löst ihr sie nach und nach auf. Ja, es ist notwendig, diese Annäherungen und Erfahrungen viele, viele Male wieder und wieder zu durchlaufen, mit Geduld, Ausdauer und Weisheit. Die Weisheit zu begreifen, dass der höchste, wünschenswerteste, einheitlichste Bewusstseinszustand, die ultimative aller Erfüllungen, die alle anderen wünschenswerten Zustände und Errungenschaften einschließt, umfasst und transzendiert, nicht schnell, billig und leicht zu erreichen ist. Damit meine ich, dass euer gesamter Fokus, euer Engagement, eure Hingabe durch euren aktiven Geist und Willen erzeugt und aktiviert werden müssen. Euer Ziel im Leben muss es sein, die Realität des lebendigen Gottes als unmittelbare Erfahrung zu finden. Nicht als theoretische Spekulation und als Luxus des Glaubens, sondern als lebendige Realität in eurem inneren und äußeren Leben.

Vielleicht habt ihr den Weg begonnen, weil ihr einfach unglücklich und vage oder konkret unerfüllt waren. Vielleicht habt ihr sogar ganz bewusst nach einem spirituellen Sinn für euer Leben gesucht. Aber keiner von euch war sich anfangs dieser Sehnsucht, des Schmerzes und der Angst, sie nicht erfüllen zu können, bewusst, weil ihr zu viel Angst hattet, sich bewusst damit auseinanderzusetzen. Vielleicht seid ihr noch nicht ganz bereit, euch damit auseinanderzusetzen, vielleicht braucht ihr noch gezielte Reinigungsarbeit auf anderen Ebenen eurer äußeren Persönlichkeit. Aber ihr könnt beginnen, diesen Aspekt in euch zu betrachten und um direkte Führung zu beten, um damit weiter umzugehen.

Es mag kurze Zeitspannen gegeben haben, in denen ihr vorübergehend einen Zustand ultimativer Erfüllung in Geist und Wesen erlebt habt, ähnlich dem, den ich beschrieben habe. Wenn dies der Fall ist, wird es hilfreich sein, sich rückblickend damit zu verbinden und es mit der Bedeutung zu koordinieren, die ich ihm in diesem Vortrag gebe. Diese kurzen Phasen des Hochgefühls, der vibrierenden Ruhe und Geborgenheit, der Aufregung, der Faszination, der tiefen Fröhlichkeit und der intensiven Lebendigkeit können euch dann als Vision dienen, die ihr braucht, um euch mit mehr Kraft zu motivieren. Aber selbst wenn ihr euch an einen solchen Zustand nicht erinnern könnt oder nur kleinere Aspekte davon erlebt habt, weiß ein tiefes inneres Wissen in euch um dieses noch nicht verwirklichte Potenzial. Und ihr könnt dieses Wissen anzapfen.

Zweifellos könnt ihr mit einiger Anstrengung und Konzentration die Angst und die Sehnsucht erleben. Diese Gefühle mögen anfangs vielleicht vage sein, aber wenn ihr euch erlaubt, an die Oberfläche zu kommen, werdet ihr ihre genaue Bedeutung erkennen, wie ich sie in diesem Vortrag beschrieben habe. Und während ihr die Angst vor einer fragmentierten, bedeutungslosen, unzusammenhängenden Welt erlebt, in der ihr ohne Sinn und Verstand existiert, in der ihr jederzeit aufhören könnt zu existieren, in der ihr isoliert über einem Abgrund hängt, ohne einen alles liebenden Schöpfer und ein schöpferisches Prinzip, das allen Dingen einen Sinn gibt, werdet ihr auch entdecken, dass ihr euch intensiv nach diesem alles liebenden Schöpfer sehnt, nach einer Welt, in der ihr

und alles, was existiert, einen Zweck und eine wohlwollende Bedeutung habt. Verdrängt diese Angst und Sehnsucht nicht länger, weder durch falsche Beteuerungen, ohne die Angst und Sehnsucht vorher zu kennen, noch durch den falschen Zynismus, eine gemeine, gottlose Welt zu akzeptieren, noch indem ihr die Angst und Sehnsucht einfach in oberflächlichere, wenn auch an sich durchaus berechnete Ängste und Sehnsüchte verdrängt. Habt den Mut und die Bereitschaft, diese wesentlichen Aspekte eures Wesens tief zu durchdringen. Wiederholt es, spürt die Gefühle von Schmerz, Angst und Sehnsucht ganz konkret. Betet auf die einfachste und demütigste Weise um das Eingreifen Christi, damit ihr den Zustand erreicht, den die Religion oft als Erlösung bezeichnet. Seid weise und demütig genug, um zu wissen, dass ihr vielleicht für kurze Zeit eine Ahnung von diesem neuen Zustand erlangt, nur um ihn dann wieder zu verlieren, so dass euer Kampf und eure Suche immer wieder wiederholt werden muss, wobei ihr nie mit der inneren Anstrengung aufhört und dieses neue Ziel nie aufgibt.

Der Zweifel ist natürlich ein wesentlicher Bestandteil des Zustandes der Trennung. Begegnet dem Zweifel, wie ihr der Angst und der Sehnsucht begegnet, nicht in Zweifel und Angst zu sein. Aber macht daraus einen ehrlichen Zweifel, in dem ihr dem Zustand, nach dem ihr euch sehnt, mindestens so viel Möglichkeit einräumt wie dem Zustand, den ihr fürchtet. Fragt euch: Könnte es einen Zustand des Zweifels, der Angst, des Schmerzes und der unerfüllten Sehnsucht geben, wenn es nicht auch auf einer anderen Bewusstseinsstufe einen Zustand der totalen Gewissheit, der Freude und der völligen Erfüllung aller Sehnsucht gäbe?

Wir haben es hier mit der zentralsten aller Fragen des menschlichen Lebens zu tun, die jede einzelne Religion auf eure Weise aufgegriffen hat. Die Erlösung ist ein sehr reales Konzept und keineswegs eine Laune religiöser Fanatiker. Die Terminologie mag euch vielleicht beleidigen, weil ihr sie unnötigerweise mit einer Religion in Verbindung bringt, der ihr entwachsen seid. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass eure Seele nach Erlösung im Sinne dieses Vortrags schreit. Solange eure ganze Seele und euer Verstand, euer gesamtes Denken, Wissen, Fühlen und Sein den lebendigen, ewigen Gott nicht als unmittelbare Gegenwart erfahren hat, befindet sich eure Seele, zumindest teilweise, in einem Zustand schmerzhafter Trennung und Dunkelheit, in der Angst, die Wirklichkeit Gottes nicht zu kennen, das Kontinuum eures eigenen Lebens nicht zu kennen, egal was ihr bewusst glaubt.

Bittet Jesus Christus, euch zu helfen. Er ist da, immer bei euch, immer in Liebe zu euch. Aber ihr könnt ihn nicht immer spüren; euer Zustand der Trennung hindert euch noch daran. Habt also Geduld und macht weiter mit diesem größten aller Aufschwünge der menschlichen Seele. Für eure Begriffe mag diese besondere Reise lang erscheinen; alles andere, was ihr bisher getan habt, war Vorarbeit. Aber nach der großen Uhr der ewigen „Zeit“ ist es nur eine Minute, eine Sekunde.

Es ist eure Aufgabe, tief in die Welt der Materie vorzustößen und die Leere mit göttlichem Leben zu füllen. In diesem Prozess haben sich die Partikel eures Bewusstseins vorübergehend getrennt und eure wissende, ewige und unvermeidliche Verbundenheit mit dem Allbewusstsein verloren. Ihr müsst diese Verbindung durch den Prozess, den ich jetzt beschreibe, wiederherstellen und euer ganzes Herz, eure Seele, euren Verstand und euren Willen in dieses Unterfangen stecken, denn nur so wird alles andere, was ihr tut, alle eure Aufgaben, eure Pflichten, eure Erfüllungen, eure Vergnügungen, zutiefst bedeutungsvoll und freudvoll. Es wird allem anderen einen neuen Glanz verleihen, einen Glanz, nach dem ihr euch gesehnt habt, von dem ihr aber nicht wusstet, dass ihr ihn vermisst, von dem ihr nicht wusstet, dass ihr ihn kennt.

Meine geliebten Freunde, lasst uns diesen Vortrag jetzt beenden. Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass dieses neue Thema nur der Beginn einer neuen Phase ist, die mit so mancher äußerlichen Veränderung in eurem Leben zusammenfällt. Dieses Thema ist die Blaupause für die neue Phase unserer gemeinsamen Arbeit, die nie aufgehört hat, auch nicht während der Zeit, in der ich nicht direkt zu euch sprechen konnte.

Euer Wachstum und euer Fortschritt als Einzelne und als Gruppe ist höchst erfreulich. Es breitet sich ein immer stärkeres Licht in eurer Umgebung aus. Ihr erzeugt eine neue Energie, die ihr sehr sorgfältig nähren müsst. Denn je stärker diese Energieströme sind, desto unendlicher wird das euch innewohnende kreative Potenzial für göttlich positive und freudige Erfahrungen. Gleichzeitig können diese Ströme aber auch destruktiv werden, wenn sie in unangemessene und negative Richtungen kanalisiert werden. Deshalb schlage ich vor, dass ihr euch bei eurer Meditation und eurem Gebet um eine spezifische Führung bemüht, damit ihr niemals blind für eure innere Richtung seid, so dass diese Energieströme dorthin fließen, wohin sie fließen sollen.

Bevor ich diese erste Lesung des neuen Arbeitsjahres beende, habe ich noch eine weitere Anregung. Es wäre sehr hilfreich und vorteilhaft für euch, meine Freunde, wenn ihr euch mehr mit der Bibel vertraut machen würdet. Ich bin sehr bemüht und bereit, euch zu helfen, dieses große Dokument zu verstehen, für euch zu entwirren, was auf welche Ebene gehört. Denn dieses große Buch ist eine Kombination aus Fragmenten historischer Berichte, aus symbolischen Bedeutungen, aus den größten Wahrheiten, aus Verzerrungen, die sich aus der Begrenztheit des menschlichen Bewusstseins ergeben, sowie aus den damals bestehenden kulturellen Bedingungen, die damals „richtig“ waren, es heute aber nicht mehr so sind. Ich möchte die Juwelen der Wahrheit, die in diesem Buch enthalten sind, heben und die Schalen abtrennen, damit ihr die zeitlose Weisheit dieser Botschaften schätzen und nutzen könnt. Deshalb schlage ich vor, dass ihr mich mit Fragen überhäuft. Ich habe einen ganzen Monat Zeit, um mich vorzubereiten, und ich verspreche euch, dass ich euch Interpretationen und Antworten geben werde, die für alle sehr nützlich und hilfreich sein werden. Das wird euch einen neuen Horizont eröffnen.

Die Liebe und der Segen, die ich euch sende und die euch immer in euren Bemühungen und eurem schönen Kampf umgeben, werden für euch in dem Maße, wie eure Vision wächst, zu einer spürbaren Realität werden. Seid erfüllt von der Liebe Christi, seid in Gott!

Übersetzung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung  
Postfach 6010  
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA  
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder  
Besuchen Sie: [www.pathwork.org](http://www.pathwork.org)

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.